

Deutsche Leberstiftung erinnert vor dem Start der Urlaubssaison: Hepatitis-Impfung ist wichtiger Reiseschutz

Hannover – Die Deutschen bleiben auch in diesem Jahr reisefreudig und sorgen für eine stabile Urlaubsnachfrage auf hohem Niveau. Die Reisebranche meldet sowohl beim Umsatz als auch bei der Anzahl der Reisenden beim Sommerurlaub ein spürbares Wachstum: Mit Buchungsstand Ende Januar weist die Sommersaison im Vergleich zum Vorjahr sieben Prozent höhere Umsätze sowie vier Prozent mehr Gäste aus. Mit der großen Reiselust steigt auch die Bedeutung des individuellen Impfschutzes für einen sicheren Urlaub. Die Deutsche Leberstiftung weist darauf hin, dass gerade auf Reisen ein verlässlicher Impfschutz, insbesondere gegen Hepatitis A und B, eine wichtige Rolle für die Gesundheit spielt.

Das Reisen wandelt sich und unterliegt neuen Trends: Immer mehr Menschen setzen 2026 auf individuelle, bewusste und erlebnisorientierte Urlaubsformen – von Multi-Stopp-Touren, *Digital-Detox*-Reisen über Naturerlebnisse bis hin zu von *Social Media* inspirierten Zielen.

Egal, welche Reiseform gewählt wird und welches Reiseziel ansteht – ob innerhalb Europas oder in fernen Regionen – es sollte bei der Urlaubsvorbereitung neben den Reisedokumenten auch der eigene Impfschutz überprüft werden. Denn in vielen beliebten Destinationen bestehen Risiken durch Virusinfektionen, die Reisende unbemerkt mit nach Hause bringen können. Ein zuverlässiger Impfschutz bleibt eine entscheidende Voraussetzung für einen sicheren und unbeschwerten Urlaub. Schutzimpfungen sind daher ein zentraler Bestandteil der Gesundheitsvorsorge vor Auslandsreisen.

„Die reisemedizinische Beratung wird zunehmend anspruchsvoller. Aktualisierte Empfehlungen, wie sie die Ständige Impfkommission (STIKO) herausgibt, bieten hierfür eine wichtige Orientierung. Bei der reisemedizinischen Impfberatung ist zudem zu klären, ob bestimmte Impfungen im internationalen Reiseverkehr vorgeschrieben sind“, erklärt Prof. Dr. Heiner Wedemeyer, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Leberstiftung. „Besonders relevant für die Lebergesundheit sind Impfungen gegen Hepatitis A- und B-Viren, da beide Virusinfektionen weltweit verbreitet sind und ernsthafte Erkrankungen verursachen können. Reiseimpfberatungen sind eine optimale Gelegenheit, um den persönlichen Impfstatus überprüfen zu lassen und mögliche Impfücken auch bei den Standardimpfungen zu schließen.“

Hepatitis A wird häufig über verunreinigte Lebensmittel oder Wasser übertragen und gilt als typische Reiseinfektion – schon vermeintlich harmlose Speisen können ein Risiko darstellen. Das Hepatitis A-Virus (HAV) kommt weltweit vor, vor allem in Regionen mit eingeschränkten Hygienebedingungen, darunter Teile Asiens, Afrikas, Mittel- und Südamerikas sowie des Mittelmeerraums. Der Krankheitsverlauf kann von unauffälligen, kaum bemerkbaren Infektionen bis hin zu seltenen Fällen eines akuten Leberversagens reichen.

Das Hepatitis B-Virus (HBV) hingegen kann bereits durch kleinste Verletzungen, unzureichend hygienische medizinische oder kosmetische Eingriffe sowie ungeschützte Kontakte übertragen werden und auch chronisch verlaufen. Wird die chronische Entzündung nicht behandelt, kann sie zu Leberzirrhose und zu Leberzellkrebs führen. Hepatitis B ist für etwa 50 bis 60 Prozent der Leberzellkrebs-Fälle weltweit verantwortlich. Das Risiko einer Hepatitis B-Virusinfektion besteht

weltweit.

Gegen beide Virusinfektionen stehen wirksame Impfstoffe zur Verfügung, die einen zuverlässigen Schutz bieten. Kombinationsimpfstoffe bieten die Möglichkeit, gleichzeitig gegen das Hepatitis A- und B-Virus zu immunisieren und so die Anzahl der erforderlichen Impfstoffdosen zu reduzieren. Ein vollständiger Schutz gegen Hepatitis B hat zudem einen zusätzlichen Nutzen: Da das Hepatitis delta-Virus (HDV) nur in Verbindung mit einer Hepatitis B-Virusinfektion auftreten kann, verhindert die HBV-Impfung auch eine Infektion mit dem Hepatitis delta-Virus, das für seine Vermehrung auf Bestandteile des Hepatitis B-Virus angewiesen ist.

Gegen das Hepatitis C-Virus gibt es derzeit keine Impfung, jedoch können die aktuellen Therapien die Hepatitis C in fast allen Fällen, nahezu ohne Nebenwirkungen und in kurzer Zeit heilen. Dennoch bleibt Vorbeugung besonders wichtig. Ergänzend zum Impfschutz sollten Reisende grundlegende Hygieneregeln beachten, etwa beim Umgang mit Lebensmitteln und Trinkwasser, um das Infektionsrisiko weiter zu minimieren.

„Vor einer Reise investieren viele Menschen zunehmend in ihr äußeres Erscheinungsbild – Kosmetik, Kleidung oder Friseurbesuche stehen dabei hoch im Kurs. Aktuell berichtet fast ein Drittel der Reisenden, dass sie hierfür vor dem Urlaub am meisten Geld ausgeben, im Vorjahr waren es nur 25 Prozent. Diese Entwicklung zeigt, wie wichtig die persönliche Vorbereitung auf die schönste Zeit des Jahres geworden ist“, erklärt Prof. Wedemeyer. „Neben diesen Vorbereitungen und Ausgaben sollte jedoch auch die gesundheitliche Vorsorge nicht zu kurz kommen – insbesondere ein rechtzeitig geprüfter und vollständiger Impfschutz vor Reiseantritt.“

Die Deutsche Leberstiftung bietet Kurzbroschüren über Hepatitis B, C und delta für Betroffene und ihre Angehörigen an. Bestellmöglichkeiten und Download auf der Serviceseite unter www.deutsche-leberstiftung.de.

Deutsche Leberstiftung

Die Deutsche Leberstiftung befasst sich mit der Leber, Lebererkrankungen und ihren Behandlungen. Sie hat das Ziel, die Patientenversorgung durch Forschungsförderung, Forschungsvernetzung und wissenschaftliche Projekte zu verbessern. Mit intensiver Öffentlichkeitsarbeit steigert die Stiftung die öffentliche Wahrnehmung für Lebererkrankungen, damit diese früher erkannt und geheilt werden können. Die Deutsche Leberstiftung bietet außerdem Information und Beratung in medizinischen Fragen. Auf der Website finden Sie umfangreiche Informationen sowie Bildmaterial für Betroffene, Interessierte, Angehörige der Fachkreise und Medienvertreter: www.deutsche-leberstiftung.de.